

In Deutschland und Großbritannien haben berufsständische Institutionen und Vertretungen (Bibliothek und Information Deutschland - BID, Chartered Institute of Library & Information Professionals - CILIP) in den vergangenen Jahren Grundsatzpapiere zur Berufsethik im Informations- und Bibliotheksbereich veröffentlicht. In beiden Ländern ist die Thematik von hoher und stetiger Relevanz für die Arbeit von Informations- und Bibliotheksfachleuten.

Im Rahmen des berufsbegleitenden Master-Studiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaften der FH Köln beschäftigen wir uns mit einer Darstellung der bisherigen Entwicklungsprozesse zur Ausgestaltung von berufsethischen Codizes in Deutschland und Großbritannien.

Die praktische Anwendung der Codizes von BID und CILIP soll durch eine exemplarische Befragung ausgewählter Bibliotheken verdeutlicht werden. Diese Befragung ist Bestandteil eines Praxisprojekts des 3. Studienseesters.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den vorliegenden Fragebogen ausfüllen und bis zum 9. August 2010 zurückschicken.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und ausschließlich in anonymisierter Form für den Zweck dieses Praxisprojekts verwendet.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Reiß-Golumbeck  
Bibliothekarin in England

Jens Boyer  
Bereichsleiter Information und Bibliothek  
Goethe-Institut München

## Allgemeine Angaben zur Bibliothek

Name der Bibliothek

Bibliothekstyp

Name und Funktion des Ansprechpartners

Name des Bearbeiters (falls abweichend vom Ansprechpartner)

---

**Berufsethische Grundsätze**

**1. Welche berufsethischen Grundsätze verbinden Sie allgemein mit einer Tätigkeit im Bereich des Bibliotheks- und Informationssektors?**

**2. Welche berufsethischen Grundsätze sind für Ihre eigene Bibliothek allgemein von Bedeutung?**

Bitte nennen Sie einige Beispiele und erläutern Sie deren Bedeutung sowie Maßnahmen bzw. institutionelle Strukturen zur Förderung der Einhaltung dieser Grundsätze in Ihrer Bibliothek.

**3. Bibliothek und Information Deutschland (BID), die Dachorganisation der Bibliotheks- und Informationsverbände in Deutschland hat anlässlich des 3. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek im März 2007 das Papier „Ethik und Information – ethische Grundsätze der Bibliotheks- und Informationsberufe“ veröffentlicht. Der Volltext dieses Dokuments ist über die Internetseite der BID verfügbar. Sind Sie mit diesem Papier vertraut?**

Ja

Nein

**„Ethik und Information – ethische Grundsätze der Bibliotheks- und Informationsberufe“**

**4. In dem Papier sind unter anderem folgende berufsethische Grundsätze formuliert. Welche davon erscheinen Ihnen in Ihrer Bibliothek von besonderer Bedeutung? Bitte ergänzen Sie in den Freitextfeldern Ihre Fragen und Kommentare zu den Formulierungen der Grundsätze.**

*Bitte kreuzen Sie entsprechend an: 1 = nicht wichtig, 2 = weniger wichtig, 3 = neutral, 4 = wichtig, 5 = sehr wichtig*

**Wir behandeln unsere Kundinnen und Kunden gleich**, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrem Alter, ihrer sozialen Stellung, ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung.

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wir respektieren die Privatsphäre unserer Kundinnen und Kunden.** Wir speichern personenbezogene Daten nur zur Erbringung unserer Dienstleistungen und nur im gesetzlichen Rahmen. Anderen Behörden stellen wir Benutzerdaten nur im engen Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wir setzen uns auf der Grundlage des Jugendschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Regelungen für den **Schutz von Kindern und Jugendlichen** vor Inhalten ein, die nicht für sie geeignet sind.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wir setzen uns für die **freie Meinungsbildung** und für den freien Fluss von Informationen ein sowie für die Existenz von Bibliotheken und Informationseinrichtungen als Garanten des ungehinderten Zugangs zu Informationsressourcen aller Art in unserer demokratischen Gesellschaft. **Eine Zensur von Inhalten lehnen wir ab.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wir stellen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen **Informationen als Daten und Volltexte im Internet** bereit, um sie noch besser zugänglich zu machen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**Wir akzeptieren die Rechte der Kreativen und Urheber** für gesetzlich geschützte Bibliotheks- und Informationsmaterialien.

**Wir bekennen uns zum Prinzip des lebenslangen Lernens** – sowohl zur Verbesserung unserer eigenen Kompetenzen als auch zur Unterstützung der Kompetenzerweiterung der Bürgerinnen und Bürger. In diesem Zusammenhang sehen wir uns in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um unsere Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden laufend optimieren zu können.

### Umsetzung berufsethischer Grundsätze in der eigenen Bibliothek

**5. Wenden sie in Ihrer Bibliothek Maßnahmen an bzw. haben Sie institutionelle Strukturen zur Förderung der Einhaltung dieser Grundsätze aufgebaut und wenn ja welche?**

- Eine Sammlung hauseigener Richtlinien zur Beantwortung zentraler Fragen, z.B.
- Wie wird die Gleichbehandlung aller Nutzerinnen und Nutzer erreicht?
  - Inwieweit wird ein ungehinderter Zugang zu Informationen sichergestellt?
  - Welche Informationen werden im Internet zur Verfügung gestellt?
  - Gibt es Hinweise für Nutzerinnen und Nutzer zur Beachtung der Rechte von Kreativen und Urhebern?
  - Gibt es Einschränkungen beim Internetzugang, z. B. durch Filtersoftware?
- Eine zuständige Arbeitsgruppe oder ein Ansprechpartner im Haus, z.B. für
- Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
  - Überarbeitung bestehender hausinterner Richtlinien
  - Als Kontaktperson für Nutzerinnen und Nutzer
- Weitere Maßnahmen Ihres Hauses; wenn ja, welche:

### CILIP Code

In Großbritannien wurde bereits 1983 ein *Code of professional ethics* von der Library Association veröffentlicht. Daneben gab es seit 1998 Guidelines for professional ethics, die das Institute of Information Scientists herausgab. In 2002 wurden die beiden Organisationen unter dem neuen Namen „Chartered Institute of Library Information Professionals (CILIP)“ zusammengeführt. Der CILIP „Code of Professional Practice for Library and Information Professionals“ liegt in der aktuellen Fassung von 2009 vor.

Im folgenden Teil geht es um einen Vergleich der beiden berufsethischen Codices von CILIP und BID.

Im BID-Papier werden die berufsethischen Grundsätze in zwei Kategorien aufgeteilt, „Ethische Grundsätze im Umgang mit Kundinnen und Kunden“ und „ethische Grundsätze im weiteren Aufgabenspektrum“.

Der Code of Professional Practice for Library and Information Professionals des CILIP unterteilt die ethischen Grundsätze in fünf verschiedene Verantwortungsbereiche:

1. personal responsibilities
2. responsibilities to information and its users
3. responsibilities to colleagues and the information community
4. responsibilities to society
5. responsibilities as employees.

**6. Bitte kommentieren Sie, ob Sie eine solche Aufteilung für sinnvoll halten und ob eine solche Aufteilung auch für das deutsche Papier hilfreich sein würde.**

Im CILIP-Papier gibt es einen Grundsatz, der besagt, dass Verstöße gegen die ethischen Grundsätze bei den zuständigen Einrichtungen angezeigt werden sollen („Report significant breaches of this Code to the appropriate authorities“). In einer Fußnote wird dies genauer erläutert: „The appropriate authority will vary depending on the context of the case. It may be CILIP, the employer, a regulatory body or an officer managing the “whistle-blowing“ procedure or some other body. It is not possible to be prescriptive“.

**7. Bitte kommentieren Sie, ob Sie einen solchen Grundsatz für das deutsche Papier für sinnvoll und umsetzbar halten.**

Im CILIP-Papier wird explizit auf eine notwendige Balance zwischen verschiedenen Anforderungen hingewiesen („Strive to achieve an appropriate balance within the law between demands from information users, the need to respect confidentiality, the terms of their employment, the public good and the responsibilities outlined in this Code“).

**8. Bitte kommentieren Sie, ob sie einen solchen Grundsatz für das deutsche Papier für sinnvoll und erstrebenswert halten.**

**9. Kennen Sie ethische Grundsätze und Standards von Berufsvereinigungen anderer Länder?**

Ja

Nein

Wenn ja, welche?

## Aufgaben der BID

**10. Welche Hilfestellungen würden Sie sich von der BID wünschen, um berufsethische Grundsätze in Ihrer Bibliothek besser umzusetzen bzw. bekannt machen zu können?**

- Eine Kürzung bzw. Straffung der Inhalte des BID-Papiers
- Eine detaillierte Untergliederung der Grundsätze
- Einen Leitfaden mit Praxisbeispielen
- Ein Online-Diskussionsforum oder Blog zu aktuellen Fragestellungen
- Eine ständige Ansprechpartnerin / einen ständigen Ansprechpartner für berufsethische Fragestellungen innerhalb der BID
- Regelmäßige Informationen seitens der BID über Newsletter oder die Internetseite
- Andere; wenn ja welche:

**Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Zeit und Unterstützung.**